



Kursbeschreibung

17. Hausärztinnen- und Hausärztetag Hessen 2025

Freitag, 16. Mai 2025

Kurs	Kurstitel	Kursinhalt	Referierende	Kursart	CME
100	DMP 3:1	DMP Regelfortbildung Aktuelles zu den Themen Diabetes, KHK und Asthma/COPD	Dr. Uwe Popert Dr. Stefan Grenz Dr. Bernardo Mertes	Arzt/ Ärztin	4
101	DMP Update für die MFA	Was gibt es Neues? Wie spreche ich Patienten an und welche Untersuchungen kann ich als MFA/VeraH/Näpa durchführen und meine Chefs entlasten. Was muss beachtet werden bei den Medikamenten und wie führe ich Teste durch. Lassen Sie uns praktische Übungen machen.	Hella Deckert	MFA	0
102	HZV Schulung für MFA	Wie werde ich zum HZV-Abrechnungsprofi Schritt-für-Schritt-Anleitung für MFA sowie Tipps und Tricks im Umgang mit Abrechnungshilfen	Sandra Knieling	MFA	0

Samstag, 17. Mai 2025

200	Antibiotika rationaler Einsatz & Therapieempfehlungen	Der übermäßige Einsatz von Antibiotika kann zu unerwünschten Nebenwirkungen, Allergien oder Resistenzentwicklungen führen. Prof. Dr. Armin Wunder stellt den rationalen und verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika in den Fokus. Diskutieren Sie die Patientenfälle im Kolleginnen- und Kollegenkreis und stellen Sie Ihre Fragen an den Experten.	Prof. Dr. Armin Wunder	Arzt/ Ärztin	2
201	Sonographie Rechter Bauch und Pleura Ultraschall (Hands On)	Dieser praxisorientierte Kurs vermittelt Hausärzten die sonographische Untersuchung des rechten Abdomens und der Pleura. Die Teilnehmer lernen den strukturierten Untersuchungsablauf sowie die richtige Schallkopf-Führung, um eine zuverlässige Diagnostik zu gewährleisten. Anhand von Fallbildern werden typische Befunde und pathologische Veränderungen veranschaulicht. Zudem erhalten die Teilnehmer wertvolle Tipps und Tricks zur Optimierung der Bildgebung und Befundinterpretation. In praktischen Übungen wird das Erlernete direkt angewendet, um die Sicherheit in der Diagnostik zu stärken und die Sonographie effizient im Praxisalltag einzusetzen.	Dr. Christian Einfalt	Arzt/ Ärztin	2
202	PTQZ Rheumatoide Arthritis	Mut zur frühen Basisdiagnostik und -Therapie in der Hausarztpraxis -ein fallorientiertes Update der Diagnose- und Behandlungsalgorithmen rheumatischer Erkrankungen.	Dr. Günther Stephan Bernhard Flenner	Arzt/ Ärztin	2

203	Update der Leitlinie chronische Nierenerkrankung für die hausärztliche Praxis	Dieser Vortrag bietet einen praxisnahen Überblick über die aktuellen Leitlinien zur chronischen Nierenerkrankung und deren Relevanz für die hausärztliche Versorgung. Die Teilnehmer erhalten Informationen zu diagnostischen und therapeutischen Empfehlungen sowie praxisorientierte Handlungsempfehlungen. Ziel ist es, frühzeitige Diagnosen zu fördern, Komplikationen zu vermeiden und die Versorgung nachhaltig zu verbessern.	Dr. Friedrich-Christian Burchardi	Arzt/ Ärztin	2
204	Otologie in der Hausarztpraxis (Hands On)	Erhalten Sie in diesem Seminar Grundlagen der Anatomie und Untersuchung sowie Einblicke in klassische Krankheitsbilder. Zudem wird es Möglichkeiten der Gegenseitigen Untersuchung geben um das erlernt direkt praktisch anzuwenden.	Patrick Funes Schmitz	Arzt/ Ärztin	2
205	Digitale Tools in der Hausarztpraxis	Ob Organisation, sichere Kommunikation, medizinische Recherche und Versorgung der Patienten oder KI-gestützte Diagnosehilfe – digitale Tools bieten Hausärzt:innen vielfältige Unterstützung im Praxisalltag. Richtig eingesetzt, sparen sie Zeit und verbessern die Versorgung	Dr. S. Springborn Petra Hummel	Arzt/ Ärztin	2
206	Phasengerechte Wundversorgung und dazugehörige wundgerechte Verbandsmaterialien	Unterschiedliche moderne Wundmaterialien effizient und effizient auswählen und anwenden, um die Lebensqualität der Patienten in der Hausarztpraxis zu optimieren. Die Grundlage zum Wundmanagement des Praxisteam werden hier je nach dem einzelnen Fachwissen berücksichtigt.	Sibylle Stäudle	Arzt/ Ärztin MFA	2
207	Die „Top Ten“ der häufigsten Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin	Altes Wissen auffrischen und neue Informationen über die häufigsten Krankheiten, die wir im Alltag erleben, sind Inhalt des Kurses. Ständig neue Medikamente fürs Herz oder Diabetes, Zunahme von bestimmten Erkrankungen oder neue Behandlungsmethoden kommen derzeit in die Praxen. Leider fehlt oft die Zeit, um sich eingehender damit zu beschäftigen. In diesem Kurs werden die aktuellen Themen angesprochen, Fragen beantwortet, gemeinsam diskutiert.	Hella Deckert	MFA	0
208	Spirometrie - aber richtig durchgeführt	Eine Untersuchung, welche die MFAs selbstständig durchführen und die Ergebnisse entscheiden über Diagnose und weitere Therapien. Die Wichtigkeit der richtigen Durchführung, die Interpretation der Messergebnisse wird ebenso angesprochen, wie die praktische Durchführung geübt. Auch die Alternative die Peak-Flow-Messung wird gezeigt und die Auswertung erlernt.	Iris Schluckebier	MFA	0
209	VERAH Notfallrefresher	Nähere Informationen und Buchung über https://verah.ihf-fortbildung.de/veranstaltungen/verah-naepa-refresher-261/	Diana Tecl	MFA	0
210	Digitale Praxis im Recht Apps, KI und Softwaremängel - Was Hausärztinnen und Hausärzte wissen müssen	Die Digitalisierung bringt viele Vorteile, aber auch rechtliche Herausforderungen für Hausärzte und Hausärztinnen mit sich. In diesem Vortrag erhalten die Teilnehmer einen Überblick über den rechtssicheren Einsatz von Praxis-Apps auf Homepages, mit besonderem Fokus auf Doctolib und mögliche Probleme in der Nutzung. Zudem wird ein kurzer Exkurs in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) gegeben – welche Anwendungen sind bereits im Praxisalltag nutzbar, und welche rechtlichen Aspekte müssen dabei beachtet werden? Abschließend wird thematisiert, welche Handlungsoptionen bestehen, wenn Praxissoftware fehlerhaft arbeitet oder ausfällt. Der Vortrag vermittelt praxisnahe Tipps, um rechtliche Fallstricke zu vermeiden und die Digitalisierung effizient in den Praxisalltag zu integrieren	Rechtsanwalt Felix Bockholdt	Arzt/ Ärztin	2

211	Sonographie Quantifizierung der Fettleber (Hands-On)	Dieser Kurs vermittelt praxisnah die Sonographie zur Beurteilung der Fettleber. Neben dem strukturierten Untersuchungsablauf und der korrekten Schallkopf-Führung lernen die Teilnehmer, typische sonographische Muster zu erkennen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Blickdiagnostik in der konventionellen Sonographie sowie dem Vergleich mit modernen Verfahren wie der Scherwellen-Elastographie. Praktische Übungen ermöglichen es, das erworbene Wissen direkt anzuwenden und die diagnostische Sicherheit im Praxisalltag zu verbessern.	Dr. Christian Einfalt	Arzt/ Ärztin	2
212	PTQZ Behandlung von Depressionen	Depressionen (und Suizidalität) in der Hausarztpraxis erkennen, behandeln und begleiten - ein fallorientierter aktueller Leitfaden.	Dr. Günther Stephan Bernhard Flenner	Arzt/ Ärztin	2
213	Rücken - Evidenzbasierte Untersuchung (optimiert und zeiteffizient)	Rückenschmerzen zählen zu den häufigsten Beschwerden in der hausärztlichen Praxis. Eine strukturierte, evidenzbasierte Untersuchung ist entscheidend, um rasch zwischen harmlosen Beschwerden und ernsthaften Ursachen zu unterscheiden. In diesem Vortrag erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über die wichtigsten diagnostischen Schritte, die effizient und ohne unnötige Zusatzuntersuchungen durchführbar sind.	Dr. Uwe Popert	Arzt/ Ärztin	2
214	Klima und Gesundheit	Das Seminar behandelt die Grundlagen zu Klima und Gesundheit und fokussiert zwei weitere Aspekte: Gesundheitsschutz vor klimabedingten Gesundheitsrisiken Präventionsberatung zu klimafreundlichen und gesunden Lebensstilen („klimasensible Gesundheitsberatung“) Zu den klimabedingten Gesundheitsrisiken gehören insbesondere Hitze, respiratorische Erkrankungen, Allergien und psychische Belastungen. Die Präventionsberatung nimmt die Co-Benefits bei einem zugleich klimafreundlichen, als auch gesundem Lebensstil in den Blick. In einer optionalen Fallarbeit kann die Kommunikation zu Themen der klimabedingten Erkrankungen oder Co-Benefits im Rahmen der klimasensiblen Gesundheitsberatung vertieft werden.	Prof. Dr. Armin Wunder	Arzt/ Ärztin	2
215	HZV ... weniger Budgetierung und Gewinn für Ihre Praxis und Patienten	Die Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) bietet zahlreiche Vorteile für Hausarztpraxen und deren Patienten. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die Teilnahme an der HZV zu einer geringeren Budgetierung, einer stabileren Honorierung und einer besseren Patientenversorgung führt. Wir beleuchten die finanziellen und organisatorischen Vorteile der HZV, geben praxisnahe Tipps zur Umsetzung und zeigen, wie sowohl Ihre Praxis als auch Ihre Patientinnen und Patienten nachhaltig profitieren können. Ziel ist es, wirtschaftliche Sicherheit mit einer verbesserten Versorgung zu verbinden.	Johannes Maykemper	Arzt/ Ärztin	2

216	Wundversorgung bei chronischen Wunden (Hands On)	Workshop durch „Learning bei Doing“ an „Dummies“ Möglichkeiten der optimale Wundversorgung bei Chronischen Wunden. Inhalte: Wunden des Ulkus Cruris Venosum,- Ateriosum, Arteriosklerose-Venösen Wunden, und DFS, und Dekubitus. Nur Mut zum Handeln durch das Üben an fast realistischen Wunden. Hier können Sie sich mit einbringen, der Austausch der eigenen Erfahrungen mehr als gewünscht.	Sibylle Stäudle	Arzt/ Ärztin MFA	2
217	Kompressionsverband und Kompressionsstrümpfe - wann, was, wie?	Was macht die Besonderheit des Kompressionsverbandes im Vergleich zum „normalen“ Wundverband aus? Was sind typische Fehler und was ist besonders wichtig? In diesem Seminar wird die Wickeltechnik des Kompressionsverbandes praktisch geübt und der Kompressionsstrumpf in seiner Wirkung erklärt. Ebenso das richtige Anziehen des K-strumpfes praktisch geübt. Dabei wird sichtbar, wie der perfekte Sitz am Bein sein sollte und die Akzeptanz des Patienten gefördert wird.	Iris Schluckebier	MFA	0
220	Rauchende Köpfe Regressprophylaxe	Regresse sind ärgerlich, kontraproduktiv mit Blick auf die Nachwuchsgewinnung, oft aber zu verhindern, wenn man fundiertes Wissen hat. Wichtige Basics und Fallbeispiele aus der Hausarztpraxis werden in diesem Kurs auf einen Blick zusammengefasst.	Dr. Christoph Claus	Arzt/ Ärztin	2
221	Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch in der hausärztlichen Praxis	Schwangerschaftsabbruch ist immer wieder ein relevantes Thema in der hausärztlichen Versorgung. In diesem Vortrag werden die zentralen Inhalte der Praxisempfehlung (DEGAM-Praxisempfehlung zur Leitlinie „Schwangerschaftsabbruch im ersten Trimenon) vorgestellt und ihre Relevanz für die hausärztliche Tätigkeit erläutert. Ziel ist es, Hausärztinnen und Hausärzte in ihrer Rolle als erste Ansprechpersonen zu stärken und eine evidenzbasierte, empathische und rechtssichere Begleitung von Patientinnen zu ermöglichen.	Kristina Hänel	Arzt/ Ärztin	2
222	PTQZ Behandlung von Diabetes mellitus (DMP Diabetes)	Wohin geht die Reise in der Diabetes Typ 2 Therapie in der Hausarztpraxis?"- eine kritische Auseinandersetzung mit nichtmedikamentösen und medikamentösen Strategien der Behandlung von Adipositas und Diabetes.	Dr. Günther Stephan Bernhard Flenner	Arzt/ Ärztin	2
223	Gesundes Herzgesetz - platzt die Praxis (Statine, Fettwerte, Prävention)	Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehören zu den häufigsten Ursachen für Morbidität und Mortalität. Neue Empfehlungen zur Prävention und Behandlung – insbesondere der Einsatz von Statinen und die Bewertung von Fettwerten – werfen Fragen zur praktischen Umsetzung in der hausärztlichen Versorgung auf. In diesem Vortrag beleuchten wir die aktuellen Empfehlungen, besprechen Chancen und Herausforderungen in der Behandlung/ Prävention. Ziel ist es, Klarheit in die Leitlinien zu bringen und eine patientenorientierte, effiziente Präventionsstrategie zu entwickeln.	Dr. Uwe Popert	Arzt/ Ärztin	2
224	Vorbereitung Facharztprüfung	Prof. Dr. Armin Wunder, selbst erfahrener Prüfer, gibt wichtige Informationen zu den Rahmenbedingungen der fachärztlichen Prüfung, informiert über Tipps zur Prüfungsvorbereitung und bietet praktische Prüfungssimulationen in der Kleingruppen an.	Prof. Dr. Armin Wunder	AiWler	2

225	Das A&O der Pflegeversicherung	Das A&O der Pflegeversicherung mit den passenden Pflegegraden und dem Ziel die bedarfsgerechte Einstufung zu bekommen. Versorgungsmanagement bei multimorbiden Geriatrischen Patienten/innen. Tipps für Patient und Angehörigen die in eine Lebenskrise durch Gesundheitsfragen kommen! Die Hausarztpraxis ,der kompetente Ansprechpartner und Beobachter! Nur so kann das Praxisteam entlastet werden! Inhalte: Tipps zu den Pflegegraden, Pflegegeld, Pflegesachleistungen, Kurzzeitpflege, Entlastungsgeld, und vieles mehr....!	Sibylle Stäudle	Arzt/ Ärztin MFA	2
226	EKG für die MFA – Theorie und Praxis	Das Elektrokardiogramm (EKG) ist ein unverzichtbares diagnostisches Instrument in der hausärztlichen Praxis. Medizinische Fachangestellte (MFA) spielen eine entscheidende Rolle bei der Durchführung und Erstbewertung eines EKGs. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Einführung in die Theorie und Praxis der EKG-Aufzeichnung. Zunächst wird vermittelt, wie genau ein EKG entsteht und welche physiologischen Prozesse hinter den charakteristischen „Zacken“ der EKG-Kurve stehen. Dabei wird erklärt, warum ein Arzt aus einer zweidimensionalen Darstellung ein dreidimensionales Bild der elektrischen Herzaktionen erkennen kann. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist das korrekte Anlegen der Elektroden, da bereits kleine Fehler zu fehlerhaften oder unbrauchbaren Aufzeichnungen führen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, häufige Fehlerquellen zu identifizieren und zu vermeiden, um eine zuverlässige Diagnostik zu ermöglichen. Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist zudem die Bedeutung der einzelnen Ableitungen. Hierbei wird erläutert, welche Ableitungen welche Herzaktionen abbilden und wie sich pathologische Veränderungen in den verschiedenen Ableitungen widerspiegeln können. Ein besonderer Fokus liegt darauf, die einzelnen Ableitungen richtig zuzuordnen und ihre jeweilige Bedeutung für die Beurteilung des EKGs zu verstehen. Durch eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sicherheit im Umgang mit dem EKG erlangen. Ziel des Seminars ist es, das Verständnis für die elektrophysiologischen Grundlagen zu vertiefen und die Qualität der EKG-Aufzeichnung in der hausärztlichen Praxis zu optimieren.	Hella Deckert	MFA	0
227	Impfmanagement	Eine der ältesten präventiven Maßnahmen, zum Schutze des Impflings und der gesamten Menschen. Eine Auffrischung im wahrsten Sinne des Wortes, um umzusetzen was die Richtlinien vorgeben. Eingehen auf Impfgegner, interessante Linktipps, als auch Organisation, Bestellung und Lagerung sind Thema des Seminars.	Iris Schluckebier	MFA	0
230	Urologie für die Hausarztpraxis	Urologe Dr. Kollenbach referiert über praxisrelevante urologische Themen, die im hausärztlichen Alltag häufig vorkommen. Im Fokus stehen urologische Notfälle wie Koliken, Makrohämaturie und Harnwegsinfekte – mit konkreten Empfehlungen, wann eine Weiterleitung an die Urologie erforderlich ist. Zudem werden Strategien zur sinnvollen Patientensteuerung bei Vorsorge, benigner Prostatahyperplasie (BPH) und Prostatakarzinom vermittelt, inklusive aktueller Informationen zu PSA-Diagnostik, gängigen Therapieverfahren und moderner urologischer Diagnostik.	Dr. Peter Kollenbach	Arzt/ Ärztin	2

231	PTQZ Schilddrüsenerkrankungen	Diagnosestellung und Therapieeinleitung bei Schilddrüsenfunktionsstörung. Wir Deutschen sind Spitzenreiter in der "Behandlung und Überwachung" von Schilddrüsenerkrankungen. Das Seminar beschäftigt sich mit einer rationalen Schilddrüsendiagnostik (oder eben auch der Unterlassung selbiger) sowie mit dem differenzierten Einsatz der Schilddrüsenhormon-ersatztherapie.	Dr. Stefan Grenz	Arzt/ Ärztin	2
232	ePa	Die Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) wird als Schritt zu mehr Transparenz und Effizienz in der medizinischen Versorgung beworben. Doch was bedeutet das konkret für die hausärztliche Praxis? Der Vortrag beleuchtet kritisch die medizinischen Chancen – wie etwa die Verfügbarkeit von Medikationsplänen, Laborwerten, Vorerkrankungen oder Allergien – und stellt ihnen die praktischen und ethischen Herausforderungen gegenüber. Dazu gehören die unklare Datenqualität, potenziell unvollständige oder veraltete Informationen, Datenschutzbedenken und der zusätzliche Aufwand für Praxispersonal. Auch die Frage, ob die ePA in ihrer aktuellen Form tatsächlich zur Verbesserung der Versorgungsqualität beiträgt oder eher neue Unsicherheiten schafft, wird diskutiert.	Christian Sommerbrodt	Arzt/ Ärztin	2
233	PTQZ Moderatorentreffen	Laut SGB V und den HZV-Verträgen benötigen Moderatoren eines PTQZ eine „spezielle Schulung“. Diese erhalten Sie in diesem Seminar mit Informationen rund um die HZV und Sinn oder Unsinn von PTQZ.	Dr. Günther Stephan Bernhard Flenner	Arzt/ Ärztin	2